

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 20 (1963)
Heft: 8

Artikel: Mit Speck fängt man die Mäuse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552880>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So stossen wir den beim Forschen nach
den Wundern der Natur immer wieder
auf neue Eigenarten, von denen wir

Als ich über Wiesen schritt,
Einsam, in der Jugendzeit,
Nahm ich mir ein Blümchen mit,
Welches voll Bescheidenheit.

kaum eine Ahnung hatten. Und nun zum
Geleit des Pflänzchens noch ein kleines
Sinngedicht.

Dachte mir in meinem Sinn:
«Wie heisst diese kleine Zier ?
Sprach's: «Dem Aug' bring ich Gewinn,
Augentrost drum sage mir !»

Sieh, der Rose Üppigkeit
Ist im Stillen wohl erbost,
Dass sie nur der Augen Freud',
Aber nicht der Augen Trost !

Mit Speck fängt man die Mäuse

Die Mäuse lieben den Speck bekanntlich
sehr, weshalb wir sie mit Speck tatsäch-
lich fangen können. Dem Vegetarier aber
sagt er keineswegs zu, was zur Folge hat,
dass man ihn damit auch nicht fangen
kann. Bereits hat er an jenen Orten, wo
es üblich ist, dem Zwiebelkuchen noch
Speckstücklein beizufügen, gelernt, auf
diesen zu verzichten. Wenn er in Zu-
kunft aber auch beginnen muss, auf sei-
ne Gemüsenahrung zu verzichten, weil
auch dieser unauffällig Speck zugefügt
wird, dann kann er mit der Zeit aus-
wärts nicht mehr vertrauensvoll essen,
denn wer in einer Gaststätte schon eine
Salatplatte bestellt, hat auch sein gutes

Recht, eine solche ohne Beigabe von
Speck zu erhalten. Bis jetzt hat mir noch
niemand zugemutet, Speck als vegetarisch
zu betrachten, bis ich kürzlich im Bahn-
hofbuffet Olten tatsächlich einen Weiss-
krautsalat mit Speck serviert erhielt.
«Jedem das Seine», dachte ich mir. Wer
Speck liebt, mag ihn ruhig geniessen,
wer aber Gemüse vorzieht, sollte darin
keine Zutaten finden, die er nicht
wünscht und auch nicht bezahlt hat. Wa-
rum sich also unnütze Mühe bereiten ?
Rohes Weisskraut, als sogenannten Ka-
bissalat zubereitet, ist eine äusserst wert-
volle Kalknahrung, die auch geschmack-
lich ohne die erwähnte Zugabe vollauf
befriedigt.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Naturmittel bewähren sich

Von Frau F. aus M. erhielten wir Ende März
dieses Jahres einen interessanten Bericht zu-
gestellt. Er lautete unter anderem wie folgt:
«Ich leide seit vielen Jahren an Kieferhöhlen-
und neuestens an Stirnhöhlenvereiterungen, an
Asthmabronchiale, Bronchiektasen, habe eine
Lungen- und Bronchienoperation hinter mir
nach jahrelangem Kuraufenthalt in den Bergen
und vermute, dass meine Krankheit, hatte nie
Tbc, unheilbar ist ! Ich bin immer noch viel
verschleimt, leide an Atemnot und erwische
jede Infektionskrankheit. Ich bin auf 25 Stoffe
allergisch und werde seit 4 Jahren mit diesen

Stoffen desensibilisiert. Mein Alter beträgt
38 Jahre.

Echinaforce und Petasan haben mir nun nach
einer schweren Grippe die Nasenhöhlenverei-
terungen fast zum Verschwinden gebracht.
Auch habe ich links, wo ich einen Polypen
herausoperieren lassen sollte, plötzlich wieder
Luft. Zudem bin ich nicht mehr heiser wie zu-
vor. Haben Sie mir für die Heilung meines Lei-
dens noch andere Vorschläge?

Ausser dem Desensibilisier-Präparat und 2 mal
jährlich 12 Calciumspritzen erhalte ich keine
Mittel von meinem Arzt. Mit Ihren Mitteln
hatte ich jetzt aber in kurzer Zeit doch eine